

Stellenausschreibung

In der Landesanstalt für Personendosimetrie und Strahlenschutz Ausbildung Mecklenburg-Vorpommern (LPS) mit Sitz in Berlin ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt der nach Entgeltgruppe 14 TV-L (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder) bewertete Dienstposten als

„IT-Projektleitung bzw. Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in der Personendosimetrie“

zu besetzen. Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit im Umfang von **40 Stunden**. Das Einstiegsgrundgehalt liegt in der Stufe 1 bei rund 4.000 € brutto, bei einschlägiger beruflicher Erfahrung entsprechend höher.

Die LPS ist ein erwerbswirtschaftlich ausgerichteter Landesbetrieb, der dem Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern untersteht.

Die Personendosis-Messstelle hat ca. 3.000 Kunden, deren Beschäftigte amtlich überwacht werden. Dabei werden monatlich ca. 40.000 Dosimeter ausgewertet. Die Datenerfassung und Verarbeitung erfolgt durch eigene Mitarbeitende im Haus mit einer selbst entwickelten Software, die außerdem die Bearbeitung der Dosimeter steuert.

Neben der Routineanwendung der Dosimeter in der amtlichen Personendosimetrie werden gemäß Kundenwünschen speziell angepasste Angebote für sonstige Anwendungen entwickelt, und die Bearbeitung in diese Softwareprogramme integriert. Dabei müssen auch vorhandene Zulassungen der Dosimetriesysteme erneut beantragt werden.

Vor diesem Hintergrund suchen wir jemanden zur Überarbeitung und Erweiterung dieses Softwaresystems um ein Online-Portal, die Integration von elektronischen Kundendaten sowie zur Applikationsentwicklung in der Sonderdosimetrie und der Betreuung von Zulassungsverfahren für Dosimetriesysteme.

Wir benötigen daher eine belastbare, selbständig arbeitende Person für die Wahrnehmung folgender Aufgaben:

- Entwicklung und Leitung von IT Projekten, d. h. von der Bedarfsermittlung bis zur Überführung in den Produktivbetrieb, mit dem Arbeitsschwerpunkt in der Messstelle
- Entwicklung von Dosimetrieverfahren mit TL- und OSL-Dosimetern für spezielle Anwendungen

Anforderungen:

- einschlägige abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung (Master- bzw. entsprechender Hochschulabschluss), z.B. der Physik, Chemie oder Informatik.
- Kenntnisse und berufliche Erfahrungen in der Informationstechnik und im Projektmanagement
- Berufserfahrungen im Bereich der Dosimetrie sind von Vorteil

Weitergehende Informationen zur LPS erhalten Sie unter: www.lps-berlin.de.

Bei Fragen zum Aufgabengebiet oder Anforderungsprofil wenden Sie sich gerne an den Messstellenleiter der LPS.

Der Dienstposten ist teilzeitfähig, wobei mindestens 35 Stunden wöchentlich zu leisten sind.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Daher ist es sinnvoll, bereits in der Bewerbung ausdrücklich auf die Schwerbehinderung aufmerksam zu machen und den Nachweis zu erbringen.

Entsprechend qualifizierte Frauen werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Mit der Bewerbung verbundene Kosten können nicht erstattet werden.

Bitte übersenden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Abschlusszeugnisse, aktuelle Arbeitszeugnisse sowie Angaben über vorliegende Kenntnisse und berufliche Erfahrungen)

bis zum **19. August 2018** an: bewerbung@LPS-Berlin.de

Bitte beachten Sie, dass bei Bewerbungen auf elektronischem Wege aus Sicherheitsgründen ausschließlich PDF-Dateien im Anhang einer E-Mail akzeptiert werden.